

Frohburgsteg

Im Zentrum von Luzern, direkt neben dem Bahnhof befindet sich der Frohburgsteg welcher durch einen unscheinbaren Zugang über das Parkhaus Bahnhof betreten wird. Der Steg verbindet die Seepromenade und das Stadtquartier Tribtschen mit dem Bahnhof Luzern. Dadurch bildet die Überführung eine Abkürzung zum Bahnhof, zum Parkhaus und somit auch zum Stadtcenter.

Der Steg ist sehr lang, da er über alle Zuggleise reicht und dies wird durch die länglichen Öffnungen auf beiden Seiten noch mehr betont.

Durch die sehr massiven Baumaterialien wie Stahl wirkt der Bau sehr stabil.

Die Öffnungen bilden einen weiten Blick in die Ferne bis zum Pilatus, welcher einen Kontrast zur Stahlkonstruktion schafft. Die Überführung ist durch seine Nutzung und den regen Fussverkehr sehr belebt. Nebst dem Verkehrslärm wird die Geräuschkulisse durch die vielen Passanten oder das rattern von Koffern geprägt.

Die grossen Öffnungen geben einem das Gefühl direkt draussen zu sein obwohl der Steg überdacht ist und so wie ein Durchgang wirkt. Das Licht wird durch die Metallgitter, welche die Öffnungen optisch wieder schliessen, gebrochen. Durch diesen Bruch entsteht auf dem Boden, sowie an den Trägern ein spannendes Lichtspiel. Ebenfalls gibt es ein lebendiges Schattenspiel an der Brüstung durch die Schatten der Passanten. Auf der anderen Seite reflektiert sich das Sonnenlicht, welches von der Fassade des Nachbarsgebäude abstrahlt. Das Dach aus Wellenblech wirft einen Eigenschatten und somit werden die Einbuchtungen des Bleches anders wahrgenommen. Das Licht verleiht dem Stahl optisch eine warme, weiche Oberfläche und vermittelt so das Gefühl von Leichtigkeit.

Bei Nacht ist besonders die Betrachtung von aussen spannend. Nun scheint das Licht nicht von aussen nach innen sondern von innen nach aussen. Durch die Stahlträger, Stützen und Metallgitter entsteht ein dunkler Kontrast zum warmen Kunstlicht des Steges. Auch der Turm welcher den Zugang auf den Steg vom Tribtschenquartier ermöglicht wird in der Nacht von innen beleuchtet. Die helle Beleuchtung und die Überdachung geben einem das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit, so als würde man sich in einem beleuchteten Innenraum befinden und nach draussen in die Dunkelheit blicken. Selbst Nachts wenn der Bahnhof still liegt wirkt der Bahnübergang durch seine Beleuchtung belebt.